

NEUSTADT

Junge Leute treiben Sport zur Geisterstunde

Das Mehrgenerationenhaus veranstaltet heute das elfte Mitternachtsvolleyballspiel. Die SZ sprach darüber mit Leiterin Alies Domaschke.

Frau Domaschke, ein Volleyballturnier um Mitternacht, wie kam die ungewöhnliche Idee zustande?

In Neustadt wurde das Sportforum gebaut und 2000 eröffnet. Das Mehrgenerationenhaus Neustadt hat einen großen Jugendbereich, wir wollten den sportlich begeisterten Jugendlichen etwas bieten. Jugendliche machen die Nacht gern zum Tag, so ist die Idee mit dem Mitternachtsturnier für diese Zielgruppe entstanden.

Am 11. 11. ist Faschingsauftakt. Sie feiern mit ihrem Turnier außerdem die Schnapszahl. Ist in dieser Hinsicht etwas geplant?

Das war reiner Zufall. Das Mitternachtsvolleyballturnier findet immer Anfang November statt. Sportler und Zuschauer können sich aber auf tolle Pausenknüller freuen, wie zum Beispiel eine Breackdance-Einlage. Zum ersten Mal haben wir auch einen Physiotherapeuten engagiert, der sich um die Sportler kümmert.

Können sich noch Kurzentschlossene für das Turnier anmelden?

Leider nein. Die Anmeldefrist ist verstrichen, da wir die Zeit zur optimalen Vorbereitung benötigen. Dieses Jahr nehmen 19 Mannschaften teil, die in Anfänger- und Profimannschaften unterteilt sind. Der Vorteil ist, dass es kein K.o.-System gibt, jeder Platz wird ausgespielt. So muss keine Mannschaft die Nacht nur zuschauen, wenn ein Spiel verloren geht. Auch wenn wir keine Mannschaften mehr zulassen können, über Zuschauer freuen wir uns immer.

Einlass zum Mitternachtsvolleyballturnier

ist heute, 19 Uhr. Das Turnier dauert bis etwa 2Uhr. Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 28 Jahren unter anderem aus Bautzen, Stolpen, Hohnstein, Großdrebnitz und Ehrenberg werden zum Spiel erwartet.

Gespräch: Kristin Wolf